

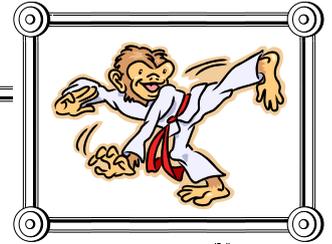


Meine Körperteile

- Der Pädagoge erarbeitet mit den Kindern die Körperteile, indem er einen Teddybären zur Hand nimmt.
- Der Pädagoge beschreibt einen Körperteil und alle Kinder müssen zeigen, ob sie wissen, welcher gemeint ist.
- Der Pädagoge sitzt mit den Kindern in einer Reihe und hebt z.B. die rechte Hand, alle Kinder sollen die rechte Hand heben.
- Der Pädagoge bestimmt ein Kind, welches einen Körperteil bewegen soll und die Kinder bewegen den gleichen Teil ihres Körpers.
- Der Pädagoge setzt sich den Kindern gegenüber hin, hebt eine Hand und die Kinder sollen die gleiche Hand heben.
- Der Pädagoge bestimmt ein Kind, welches den gleichen Körperteil bewegt.
- Der Pädagoge bestimmt ein Kind, welches Übungen vormacht.
- Der Pädagoge setzt sich um 90 Grad verdreht zu den Kindern hin und bewegt immer einen Körperteil. Die Kinder sollen den gleichen Körperteil bewegen.

Synchronmalen

- In der Mitte des Packpapiers oder einer Tafel hat der Pädagoge vorher eine Linie gezogen. Mit beiden Händen wird auf Packpapier oder eine Tafel gezeichnet. Es kann dabei Kreide, Fingerfarben u.a. verwendet werden. Bei einer guten Körperkoordination schaut die Zeichnung auf beiden Seiten gleich aus.



Körperzeichnen

- Der Pädagoge zeichnet auf den Rücken eines Kindes eine schematische Darstellung. Das Kind soll erspüren, was es sein könnte.
- Ein Kind zeichnet dem Pädagogen eine Zeichnung auf den Rücken. Dieser soll erspüren, was es ist.
- Das Spiel kann auch mit Buchstaben oder Zahlen gespielt werden.

Schattentänzen

- Eine Lampe wird aufgestellt. Die Personen, welche sich vor die Lampe stellen, werfen einen Schatten auf die Wand. Vom Pädagogen werden Figuren vorgezeigt, welche die Kinder nachahmen müssen.
- Ein Kind zeigt eine Figur vor, welche nachgeahmt werden muss.

Körperfunktionen

- Der Pädagoge erarbeitet mit den Kindern die Funktionen der verschiedenen Körperteile. Was kann ich mit meiner Hand machen? Wie viele Finger hat meine Hand? Was ist ein Muskel?
- Der Pädagoge nennt die Funktion eines Körperteiles, dabei unterlaufen ihm aber Fehler. Die Kinder sollen diese Fehler entdecken.
- Der Pädagoge bestimmt ein Kind, welches eine Funktion beschreiben soll, die Kinder sollen eventuelle Fehler bemerken.

Klein-groß

- Den Unterschied kann man anhand der Körpergröße erklären.



Blind zeichnen

- Dem Kind werden die Augen verbunden. Mit dem Zeigefinger des Kindes zeichnet der Pädagoge eine Figur auf den Tisch. Das Kind soll erkennen, um welche Figur es sich handelt.

Kopf-Körpermitte-Füße

- Für dieses Spiel muss das Kind schon bis zehn zählen können. Man bestimmt den Kopf mit 1, die Körpermitte ist 5 und die Füße sind 10. Wo ist nun 3, 7, 9 etc.?

Förderung der Fingerfertigkeit

- Man lässt das Kind Holzbauklötze mit Silberpapier umwickeln. Klebebilder werden abgezogen und zielgerecht aufgeklebt. Die Maus des Computers ist ein brauchbares Gerät zur Schulung der Fingerfertigkeit.

Tastübungen

- Verschiedene Gegenstände, Stoffe, Fell, Leder, etc. werden unter einem Tuch versteckt. Das Kind darf die verschiedenen Gegenstände ertasten und soll sie identifizieren.

Körper-Hand-Fuß

- Das Körperbewusstsein bekommt das Kind auch durch das Ummalen des gesamten Körpers, der Hand oder des Fußes. Dazu braucht man einen großen Packpapierbogen, das Kind kann sich darauf legen und der Pädagoge zeichnet den gesamten Körper nach. Das Nachzeichnen einer Hand oder eines Fußes kann das Kind selbst machen. Das Ausmalen oder Anmalen der entstandenen Figuren macht auch zusätzlich Spaß!